



handicap
international



Jahresbericht 2018
Deutscher Fokus

Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal gibt es einen zweigeteilten Jahresbericht. Im Hauptteil können Sie alle Informationen finden, die die gesamte internationale Organisation und den HI-Dachverband betreffen. Nun halten Sie den deutschen Teil in den Händen. Durch 5,2 Millionen Euro öffentliche deutsche Mittel und 2,5 Millionen Euro Spenden von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen aus Deutschland war es uns möglich, Projekte in zahlreichen Ländern zu realisieren. Darüber hinaus konnten wir unsere Aktivitäten auch in Deutschland erweitern. Mit Mitteln des Auswärtigen Amtes berieten wir andere Hilfsorganisationen für eine inklusive humanitäre Hilfe. Unterstützt durch die SKala-Initiative haben wir mit der Vernetzung von Organisationen an der Schnittstelle von Flucht, Migration und Behinderung begonnen. Auch die Angebote unserer Münchner Beratungsstelle ComIn haben zur Integration von Geflüchteten mit Behinderung hierzulande beigetragen. An alle Mitglieder, Spender/-innen, Förderinstitutionen, haupt- und ehrenamtlich Aktiven sowie unsere prominenten Botschafter/-innen ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung.



Cedric Kemayou,
Vorstandsvorsitzender von
Handicap International Deutschland

DIREKTE UND INDIREKTE BEGÜNSTIGTE

DIREKTE BEGÜNSTIGTE

2.130.525

Personen, denen während eines Projekts von HI oder einer Partnerorganisation im Jahr 2018 Leistungen oder Aktivitäten zugute kamen.

INDIREKTE BEGÜNSTIGTE

8.132.987

Personen, denen die Auswirkungen bzw. Erfolge einer Leistung oder Aktivität, die ein direkter Begünstigter von HI im Jahr 2018 erhalten hat, zugute kamen.

BEGÜNSTIGTE NACH BEREICH*

GESUNDHEIT

476.667 Personen

INKLUSION

320.765 Personen

REHABILITATION

225.803 Personen

AKTION GEGEN LANDMINEN UND ANDERE WAFFEN

761.806 Personen

GRUNDLEGENDE BEDÜRFNISSE**

413.551 Personen

PERSONAL WELTWEIT***

3.327 Mitarbeiter/-innen

davon:

- **2.518** nationale Mitarbeiter/-innen in den Projektländern
- **336** internationale Mitarbeiter/-innen in den Projektländern
- **255** Mitarbeiter/-innen für die Programm-arbeit in den nationalen Vereinen
- **218** Mitarbeiter/-innen für Administration, Fundraising und Kommunikation

BUDGET DES NETZWERKS HI

€ **192 Millionen Euro**

* Anzahl der Personen, denen im Jahr 2018 Maßnahmen von HI und Partnern direkt zugute kamen. Einigen von ihnen kamen mehrere Dienstleistungen zugute. Daher können wir nicht ausschließen, dass einige mehrfach gezählt wurden. Es handelt sich um nicht vollständige Daten, die nicht alle Tätigkeitsfelder von HI umfassen.

** Wasser, Sanitäranlagen, Unterkünfte und Lebensgrundlagen

*** jährliche Vollzeitstellen

Neues aus Deutschland

Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2018 war reich an aufsehenerregenden Aktionen: So bauten wir in Münchens Innenstadt ein künstliches Minenfeld auf. In Berlin stellten wir eine Streetart-Aktion mit 90 Opfer-Porträts im Rahmen unserer Kampagne gegen Explosivwaffen in bewohnten Gebieten auf die Beine. Am 3. Mai feierten wir in München die Gründung des Deutschen Vereins vor 20 Jahren und die der internationalen Organisation vor 35 Jahren. Mit dabei war Gnep Smoeun, eines der ersten kambodschanischen Kriegsgesopfer, das Anfang der 80er Jahre als Kind eine Prothese erhielt. Darüber hinaus organisierten wir drei erfolgreiche Pressereisen. So besuchte der Fotojournalist Till Mayer den Südsudan und berichtete über die Hilfe bei der Traumabewältigung. Unsere neue Botschafterin, das Supermodel Nicole Atieno, reiste in das Flüchtlingslager Kakuma in Kenia und die Schauspielerin Ulrike Folkerts tauschte sich in Jordanien mit syrischen Frauen aus, die Opfer von Bombardierungen geworden waren. Ein weiterer Schwerpunkt war die digitale Transformation: Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unseres Online-Auftritts auf allen Kanälen.



Im Mai feierten wir im Münchner Künstlerhaus die Gründung des Deutschen Vereins vor 20 Jahren und die der internationalen Organisation vor 35 Jahren.



Thomas Schiffelmann, Leiter Marketing bei HI und Moderatorin Mary Amiri nahmen beim erfolgreichen „sonnenklar.TV Spendentag“ 2018 über 160.000 Euro Spenden ein.

Relationship Marketing

Auch im Jahr 2018 legten wir den Fokus auf den weiteren Aufbau der Marke Handicap International in Deutschland. Vertiefte Kooperationen mit Unternehmen wie BigXtra Touristik und der Hannover Rück ermöglichten uns, über die Kommunikationskanäle unserer Partner unsere

Anliegen in die breite Öffentlichkeit zu tragen und unseren Bekanntheitsgrad weiter zu steigern. Beim zweiten „sonnenklar.TV Spendentag“ im sDezember 2018 kamen 165.333 Euro zusammen. Über Spenden-Onlineplattformen konnten exklusive Preise, zum Beispiel ein Tag am Set mit unserer Botschafterin und Tatort-Kommissarin Ulrike Folkerts oder eine Komparsenrolle im nächsten Constantin-Kinofilm, zu Gunsten von Handicap International ersteigert werden. Außerdem spendete uns der Reiseshopping-Sender von jeder Buchung ausgewählter Reisen einen bestimmten Betrag. Mitte des Jahres führten wir unsere erste telefonische Spenderumfrage durch und erhielten zahlreiche Anregungen und Hinweise, die uns helfen, die Kommunikation mit unseren Förder/-innen weiter zu verbessern. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns immer mehr Menschen entgegenbringen, wie unser langjähriger Spender Alois Burchert, der uns testamentarisch mit einem monatlichen Beitrag bedacht hat.

AUSGEWÄHLTE BEISPIELPROJEKTE

Pakistan

KATASTROPHENVORSORGE

Drei Jahre lang begleiteten wir die Küstengemeinden beim Aufbau eines effektiven Katastrophenmanagements und inklusiven Frühwarnsystems. Gleichzeitig unterstützten wir schutzbedürftige Familien, sich besser auf mögliche Katastrophen vorzubereiten.

PROJEKTE: 15.400 Menschen profitieren von verbesserter Katastrophenvorsorge. Bau von **26** Notfallunterkünften

GEBER: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Jemen

REHABILITATION UND PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

HI bietet physische Rehabilitation für Verletzte, Versorgung mit Prothesen und psychosoziale Unterstützung im Großraum von Sana'a und Aden. Zudem unterstützen wir lokale Gesundheitseinrichtungen mit Fortbildungen und Ausstattung und helfen anderen humanitären Akteuren, ihre Projekte inklusiver zu gestalten.

BEGÜNSTIGTE: 4.367 Menschen erhielten Rehabilitationsmaßnahmen, **3.308** Personen wurden psychologisch unterstützt, **61** Prothesen und Orthesen wurden angepasst

GEBER: Auswärtiges Amt, SKala-Initiative

Ruanda

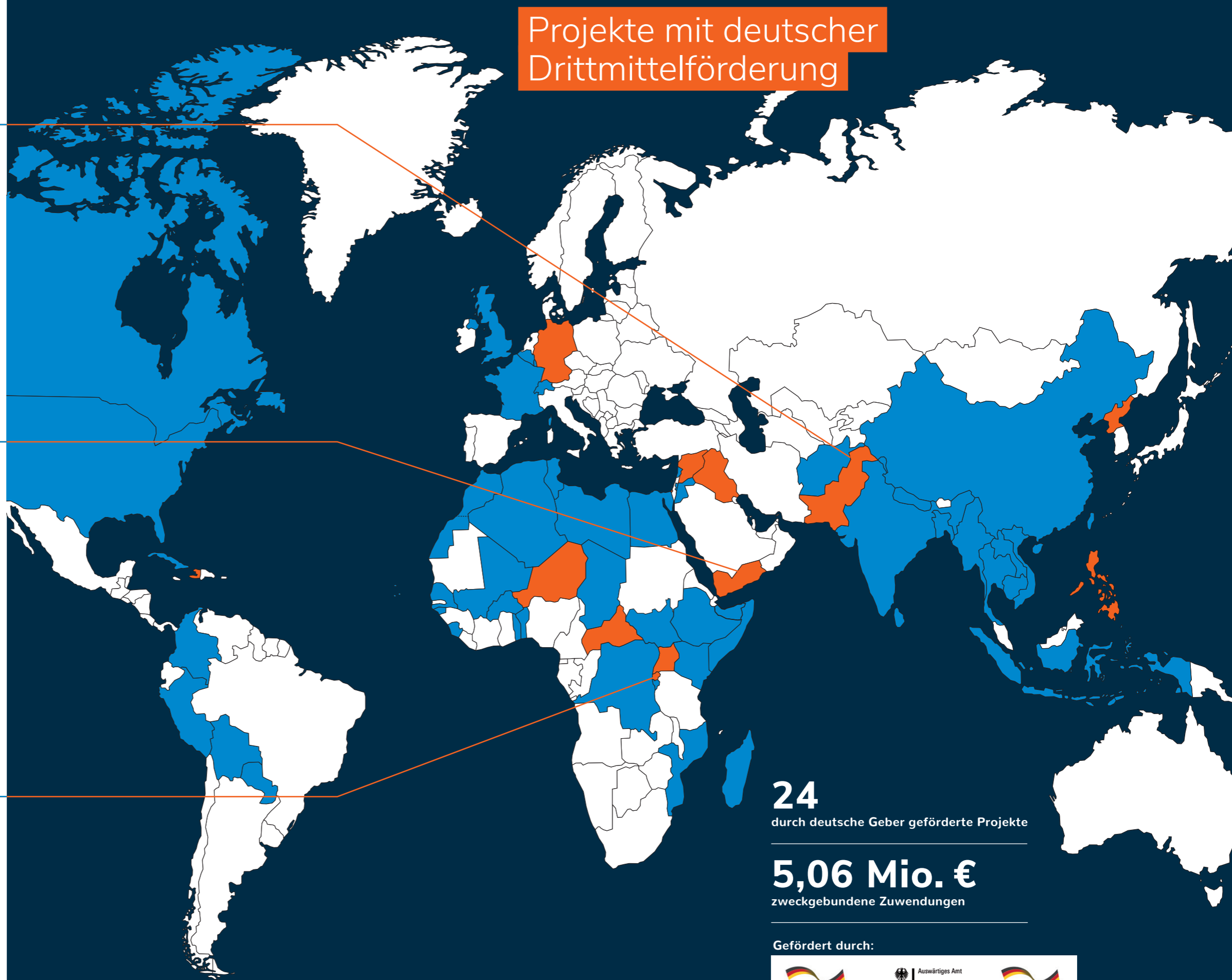
INKLUSIVE HUMANITÄRE HILFE

In den ruandischen Flüchtlingscamps unterstützen wir die Inklusion von burundischen und kongolesischen geflüchteten Kindern, Frauen und Männern mit Behinderung. Wir stärken Selbstvertretungsorganisationen, schaffen inklusive Freizeitaktivitäten und fördern kleine Unternehmen.

PROJEKTE: 30 Gründungen von Kleinstunternehmen, Zeichensprach-Schulungen für **180** Menschen

GEBER: Auswärtiges Amt

Projekte mit deutscher
Drittmittelförderung



■ Projektländer HI weltweit
■ Projekte mit deutscher Drittmittelförderung

24
durch deutsche Geber geförderte Projekte

5,06 Mio. €
zweckgebundene Zuwendungen

Gefördert durch:



Unsere Projekte in Deutschland

Phase 2 – Leave no one behind!

Mainstreaming von Behinderung in der humanitären Hilfe

Im August 2018 beendeten wir erfolgreich das erste Projekt zum Kapazitätsaufbau deutscher humanitärer Akteure in der inklusiven humanitären Hilfe. Das neue, ebenfalls vom Auswärtigen Amt geförderte Projekt „Phase 2“ baut erfolgreich darauf auf und erweitert die Unterstützungsangebote. Es wird gemeinsam von Handicap International, CBM (Christoffel-Blindenmission) und dem Institut für Friedenssicherungsrecht und humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt. Das Projekt richtet sich an deutsche humanitäre Akteure, ihre lokalen Partner und die globale humanitäre Gemeinschaft. Ziel des Projektes ist der weitere Ausbau von Kapazitäten, um den Zugang für Menschen mit Behinderung zu humanitärer Hilfe zu verbessern.



Zitat einer Seminarteilnehmerin:

Für Inklusion muss ich keine Expertin werden. Ich dachte immer, es ist komplex und schwierig – aber HI und CBM haben mir gezeigt, dass man mit wenigen Schritten schon viel erreichen kann.



Unser Team junger Pädagog/-innen bringt Schüler/-innen in Bayern globale Zusammenhänge näher.

und humanitären Hilfe notwendig ist. Außerdem soll das Engagement der Schüler/-innen gestärkt werden. Für diese Arbeit an Schulen haben wir ein Team junger und engagierter Pädagogen/-innen gebildet, die in diese Themenbereiche einführen:

- 1) Die Folgen von Kriegen und die erfolgreichen Kampagnen dagegen
- 2) Leben in der globalen Welt – die Nachhaltigkeitsziele der UN
- 3) Behinderung und Nothilfe – Leave no one behind!
- 4) Behinderung und Entwicklung – Bildung als Chance!

Ebenfalls gefördert von Engagement Global (Bundesentwicklungsministerium) produzierten wir 2018 zur Unterstützung unserer aktuellen Kampagne gegen Explosivwaffeneinsätze in bevölkerten Gebieten eine neue Ausstellung mit Fotos und Texten des Fotojournalisten Till Mayer: „Erschüttert. Einschläge, die alles ändern“. Nach der Erstpräsentation im Deutschen Bundestag 2019 soll sie in ganz Deutschland gezeigt werden und auch zu Aktivitäten im Rahmen unserer Kampagne „Stop Bombing Civilians“ motivieren.

Bildungsarbeit

Nach einer erfolgreichen Testphase mit neuen Konzepten begannen wir im Herbst 2018 unsere Veranstaltungen an weiterführenden Schulen mit Schwerpunkt in Bayern. Ziel ist es, den Schüler/-innen globale Zusammenhänge näher zu bringen. Sie sollen die Folgen von Kriegen besser verstehen und damit einhergehend diskutieren, warum Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit

ComIn – Hilfe für Geflüchtete und Migrant/-innen mit Behinderung

ComIn konnte 2018 insgesamt 902 Menschen beraten. Darunter fallen Geflüchtete und Migrant/-innen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sowie deren Betreuer/-innen, Mitarbeiter/-innen aus Sozialarbeit und Ehrenamt, Ärzt/-innen usw. Darüber hinaus nahmen 229 Menschen mit und ohne Behinderung an 22 Kursen teil, darunter Computerschulungen. Die Teilnehmer/-innen stammen überwiegend aus Afghanistan, Syrien, Irak und Nigeria und sind zwischen 16 und 25 Jahren alt. Insgesamt elf Dozent/-innen waren im Einsatz. Sieben davon haben einen Migrationshintergrund, fünf eine Behinderung. Im September fand erstmals ein inklusiver Tanzworkshop mit Bea Carolina Remark statt, zu dem Migrant/-innen und Deutsche aus verschiedenen Regionen Deutschlands anreisten. Vor den Sommerferien organisierten wir einen Ausflug in den Englischen Garten mit Picknick und Fußballspiel. Ebenso wurde ein Fühlbuch für blinde Kinder von einer Werkstudentin entworfen. Im November stellten wir ComIn auf Einladung der Stadt Köln im Rahmen einer Veranstaltung zu „Good-practice“-Beispielprojekten aus verschiedenen Bundesländern vor. Finanziert wird ComIn von der Stadt München, vom SZ-Adventskalender sowie weiteren Stiftungen.



Inklusiver Tanzworkshop mit Bea Carolina Remark für Migrant/-innen und Deutsche.

Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung

Die aus Mitteln von Aktion Deutschland Hilft (103.969 Euro für 2016–2018) finanzierte Bedarfsanalyse zur Situation von Geflüchteten mit Behinderung wurde abgeschlossen und auf dieser Grundlage das Projekt „Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung“ entwickelt. Dieses wird von der SKala-Initiative mit einem Volumen von knapp 1,2 Millionen Euro für drei Jahre gefördert. Im Fokus stehen das Empowerment von Geflüchteten mit Behinderung, Schulungen und Beratungen von Fachkräften der Behinderten- und Flüchtlingshilfe sowie die Etablierung eines Advocacy-Netzwerkes, das Politik und Verwaltung für die Bedürfnisse von Geflüchteten mit Behinderung sensibilisiert. Im November 2018 hat das Team unter Leitung von Dr. Susanne Schwalgin mit vier neuen Mitarbeiter/-innen seine Arbeit aufgenommen. Im Dezember 2018 lud Crossroads zum ersten bundesweiten Netzwerktreffen ein, dem zwölf Organisationen folgten, die an der Schnittstelle Flucht und Behinderung tätig sind. Damit konnten wir unsere Aktivitäten für Geflüchtete mit Behinderung in Deutschland 2018 wie geplant ausweiten.



Erstes bundesweites Netzwerktreffen mit zwölf Organisationen in Berlin zum Themenkomplex Flucht und Behinderung.

Bilanz zum 31. Dezember 2018

| AKTIVA | | EUR | EUR 31.12.18 | TEUR* Vorjahr | PASSIVA | | EUR | EUR 31.12.18 | TEUR* Vorjahr |
|--|------------|-----|---------------------|------------------|---|--------------|-----|---------------------|------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | | A. Vereinskaptal | | | 240.000,00 | 240 |
| Sachanlagen | | | 30.628,56 | 30 | | | | | |
| B. Umlaufvermögen | | | | | B. Sonderposten aus Investitionsförderung | | | 0,00 | 1 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | C. Rückstellungen Sonst. Rückstellungen | | | 77.162,55 | 59 |
| 1. Forderungen gegen nahestehende Organisationen | 463.032,64 | | | 946 | D. Verbindlichkeiten | | | | |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 257.778,78 | | | 253 | 1. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Spenden und Zuwendungen | 676.417,21 | | 1.027 | |
| | | | 720.811,42 | 1.199 | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 93.867,43 | | 84 | |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | 3.891.989,99 | 2.205 | 4. Verbindlichkeiten gegen nahestehende Organisationen | 3.545.729,14 | | 2.020 | |
| | | | 4.612.801,41 | 3.404 | 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 24.577,88 | | 14 | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | | | | | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | | 14.324,24 | 11 | | | | 4.340.591,66 | 3.145 |
| Summe | | | 4.657.754,21 | 3.445 | Summe | | | 4.657.754,21 | 3.445 |

* TEUR = tausend Euro

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanz erfasst das Vermögen (Aktiva) und das Eigenkapital sowie die Schulden (Passiva) des Vereins zum 31.12.2018.

Die Vermögenssituation des Vereins stellt sich wie folgt dar:

- Das Anlagevermögen in Höhe von **30,6 TEUR** setzt sich im Wesentlichen zusammen aus der EDV-Ausstattung und dem Mobiliar.
- Das Umlaufvermögen setzt sich aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 721 TEUR und einem Kassen- und Bankbestand von 3.892 TEUR zusammen. Damit haben die liquiden Mittel einen Anteil von 84 Prozent an der Bilanzsumme.
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von **14 TEUR** gebildet.

Die Situation des Eigenkapitals und der Schulden stellt sich folgendermaßen dar:

- Das Vereinskaptal von **240 TEUR** resultiert aus Mitteln des Dachverbandes Humanity & Inclusion, die dem Verein dauerhaft zur Verfügung gestellt wurden.
- Die sonstigen Rückstellungen (**77 TEUR**) betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen.
- Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von **4.341 TEUR**. Diese setzen sich zusammen aus noch nicht verwendeten Zuwendungen in Höhe von 676 TEUR, aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 94 TEUR sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen in Höhe von 3.546 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen betreffen mit 183 TEUR einen Vorschuss liquider Mittel, der dem Verein dauerhaft vom Dachverband zur Verfügung gestellt wurde. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten aus dem Verrechnungsverkehr mit dem Dachverband in Höhe von 2.291 TEUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 25 TEUR.

Bewertung der Finanz- und Vermögenslage

Handicap International e.V. kann auch im Jahr 2018 einen relativ hohen Finanzmittelfonds aufweisen. Dieser konnte in 2018 im Vergleich zu 2017 erneut von 2.205 TEUR um 1.687 TEUR auf 3.892 TEUR gesteigert werden. Somit beträgt der Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme 84 Prozent. Grund hierfür ist der Anstieg der institutionellen Zuschüsse im Jahr 2018 und der damit einhergehende Zahlungseingang der Zuschüsse am Jahresende.

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen. Die Summe der betrieblichen Erträge und Aufwendungen stimmt überein. Insgesamt stiegen die Erträge und Aufwendungen um 181 TEUR auf 8.941 TEUR.

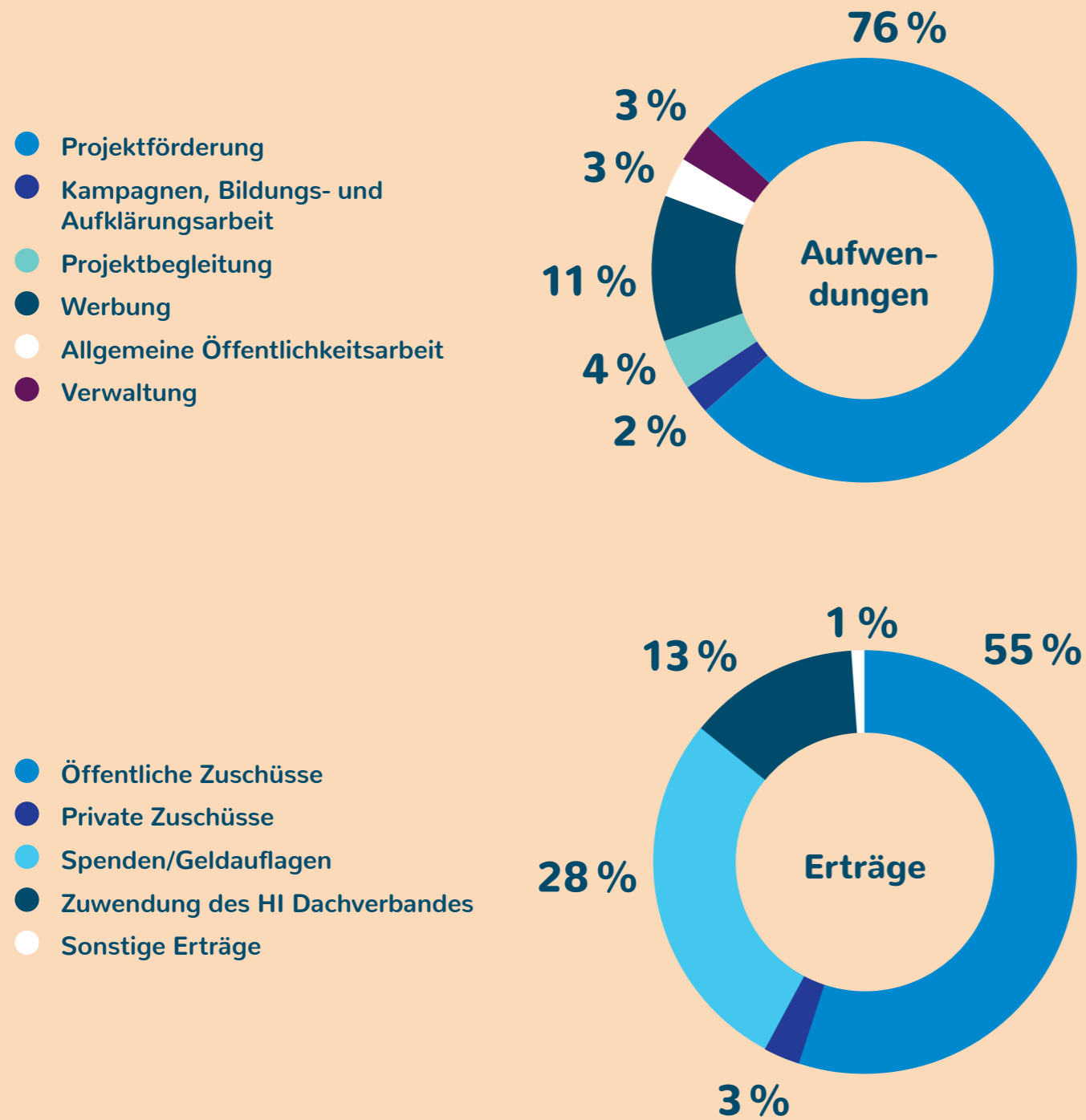
Die Erträge aus den institutionellen Zuschüssen stiegen im Vorjahresvergleich um 304 TEUR von 4.874 TEUR auf 5.178 TEUR, die Erträge aus den Zuwendungen des Dachverbandes Humanity & Inclusion stiegen um 212 TEUR von 989 TEUR auf 1.201 TEUR.

Die Aufwendungen für die Finanzierung der Auslandsprogramme beliefen sich insgesamt auf 6.333 TEUR (Vorjahr 6.541 TEUR). Die Aufwendungen für das Fundraising betragen 1.013 TEUR (Vorjahr 944 TEUR).

Die Vermögenslage des Vereins betrifft im Wesentlichen das Vereinskaptal mit 240 TEUR.

Das eingesetzte Fremdkaptal ist im Vergleich zum Vorjahr von 3.145 TEUR auf 4.341 TEUR angestiegen. Dieser Posten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Verrechnungsverkehr mit dem Dachverband in Höhe von 2.291 TEUR.

Aufwands- und Ertragskonto

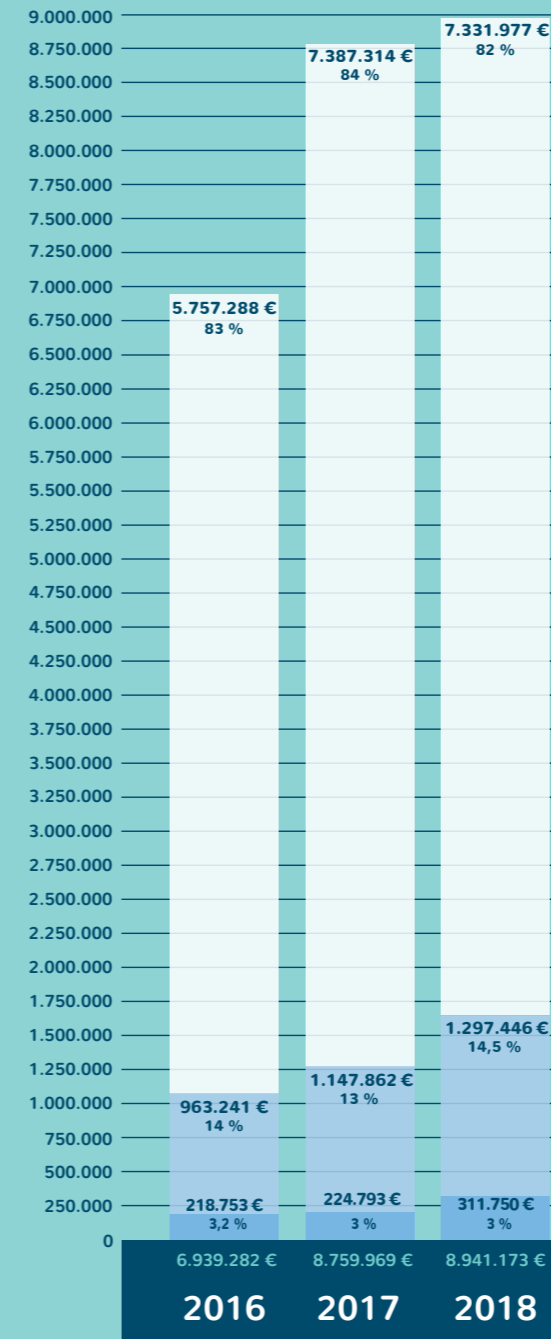


Ergänzende Erläuterungen zum Kreisdiagramm

Gemäß dem Kreisdiagramm beträgt der Anteil der Werbungskosten an den Gesamtkosten 11 Prozent. In diesem Prozentsatz sind nicht die Kosten für die Neuspendermailings enthalten. Die Neuspenderakquisition wird von einem externen Partner durchgeführt und vom HI Dachverband gefördert. Im Jahr 2018 betragen diese Kosten: 367.356 Euro. Der Anteil der Aufwendungen für Projekte in Deutschland und im Ausland an den Gesamtaufwendungen beträgt 76 Prozent. Über 90 Prozent dieser Gelder werden an den Dachverband Humanity & Inclusion weitergeleitet, der diese Mittel weltweit in den entsprechenden Projekten verwendet.

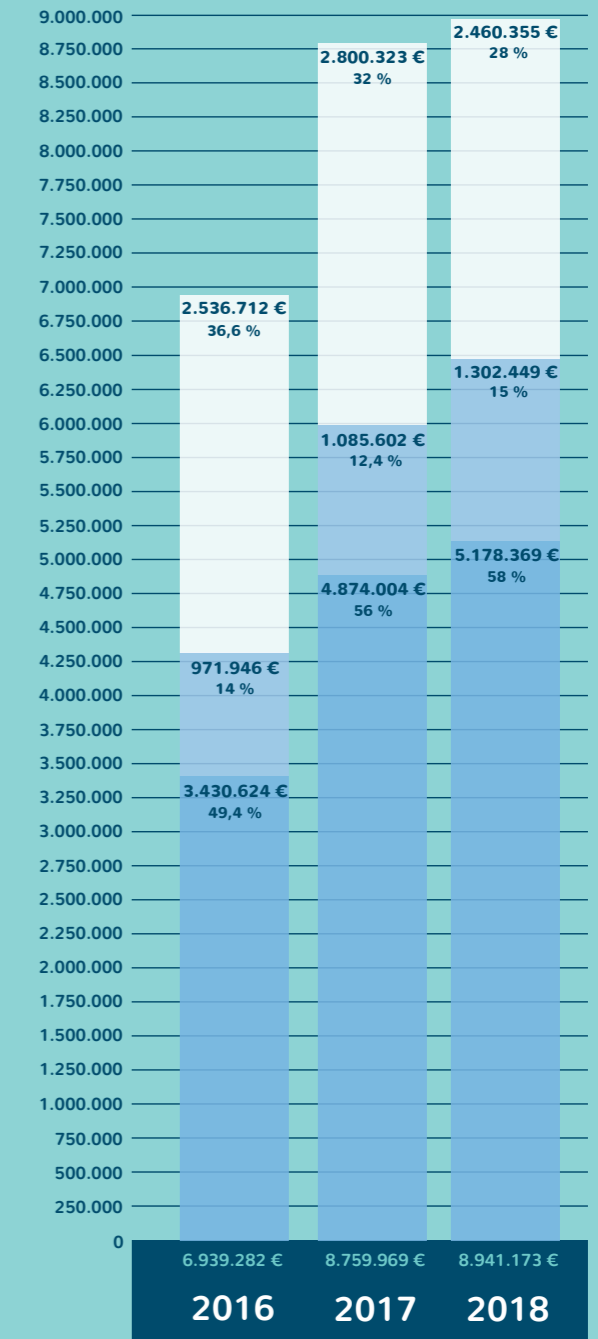
Fehlende oder zu hohe Prozente auf 100 sind verursacht durch Rundungen.

Aufwand



- Vereinszwecke
- Information und Fundraising
- Allgemeine Dienste

Erträge



- Spenden
- Zuschuss HI Dachverband und andere Erträge
- Zuschüsse (AA, EU, u. a.)

Fehlende Prozente auf 100 bzw. kleine Abweichungen in den Summen sind verursacht durch Rundungen.

Danksagung

Institutionelle Förderer

Auswärtiges Amt • Brot für die Welt – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. • Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) • Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen • Landeshauptstadt München

Stiftungen

Angelika und Bettina Burgmann Stiftung • Annemarie und Helmut Börner-Stiftung • Bernd-Weber-Stiftung • BNP Paribas Stiftung • Bünemann-Stiftung • Dr. Dirk Baier-Stiftung • Dr. Marion Meyenburg Stiftung • Friedhelm Wilmes Stiftung • HES-Stiftung • knodel foundation • Lions Club Blomberg • Margarete Müller-Bull Stiftung • Renate Angermann-Stiftung • SKala-Initiative • Stiftung Elementarteilchen • SZ-Adventskalender • Thomas Peters-Stiftung Sonnenseite • Werner und Karin Schneider-Stiftung

Unternehmen

BigX-tra Touristik GmbH • CERIN GmbH • Deutsche Telekom AG • E & G Real Estate GmbH • E+S Rückversicherung AG • Eckhardt GmbH • FTI Touristik GmbH • GoingPublic Media AG • gut.org gemeinnützige AG (betterplace.org) • Hannover Rück SE • Hansen & Heinrich AG • HelpGroup GmbH • HMM Deutschland GmbH • Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG • Lahmeyer International GmbH • Lins Recycling • Lohr van Eyssen GmbH • LOYALTY PARTNER GmbH (PAYBACK) • Mindel-Food Lebensmittelproduktion GmbH • pro KÜHLSOLE GmbH • Reinhard Lindner Architekturbüro • Studiosus Reisen München GmbH • TRIGGERBALL GmbH • United Charity GmbH • VIPrize GmbH • VIS24 – Visual Information Systems GmbH • Weitnauer Rechtsanwälte • WENGLER Real Invest GmbH

Sachspender und Projektpartner

Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik • Bundesverband Mergers & Acquisitions e.V. • Colliers International Berlin GmbH • Christoffel-Blindenmission e.V. (CBM) • CSR News GmbH • Deutsches Forum für Erbrecht e.V. • Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Deutsch-französischer Wirtschaftsclub in Bayern e.V. • DHL Deutsche Post Group (forum gelb GmbH) • Französische Außenhandelsräte in Bayern • Französisches Generalkonsulat München • GoingPublic Media AG • h&g Editors GmbH • Institut für Friedenssicherungsrecht und humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität Bochum (IFHV) • International

Disability Alliance (IDA) • Kanzlei Groll, Gross & Steiner • Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG • Les Éditions Albert René (Astérix) • Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH • medinout GmbH & Co. KG • Morgan, Lewis & Bockius LLP • Münchner Künstlerhaus-Stiftung • Musiko Klasika • OT-Medien GmbH • Publicis Pixelpark – PWW GmbH • Shopping Group GmbH • SMC Model Management • sonnenklar.TV (EU VIA Travel GmbH) • Stiftung Pfennigparade • Stiftung Stifter für Stifter • Unternehmeredition • Vogel Communications Group GmbH & Co. KG • Verlag Orthopädie-Technik • VentureCapital Magazin



Handicap International e.V.
Landsberger Str. 428
81241 München

Tel.: +49 (0) 89 54 76 06 0

Fax: +49 (0) 89 54 76 06 20

E-Mail: info@deutschland.hi.org

www.handicap-international.de



REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG

Huberta von Roedern

VERANTWORTUNG FINANZTEIL

Sylvia Eckert

GRAFISCHE GESTALTUNG

Doris Rasevic-Benz

FOTO TITELSEITE

Das Bein von Achol aus dem Südsudan musste nach einer Schussverletzung amputiert werden. Im kenianischen Flüchtlingscamp Kakuma spricht sie mit Zebidah, einer Ergotherapeutin von Handicap International, über ihre neue Prothese. © Kate Holt/Hi

DRUCK

Printzipia

eine Marke der bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Straße 31, 97080 Würzburg
www.printzipia.de
(umweltfreundlicher, klimaneutraler Druck)

